

Von einem Reptoiden vergewaltigt

Februar 2011

Begriffserklärung

Zitat aus Wikipedia:

Die älteste Erwähnung von Dämonen dieser Art stammt aus Mesopotamien, die Menschen im Schlaf in Form von erotischen Träumen erscheinen. Diese Vorstellung findet sich auch in der jüdischen und christlichen Mythologie.

Sie ernähren sich von der Lebensenergie schlafender Menschen, mit denen sie sich nachts paaren. Wenn sich ein Incubus oder Succubus mit einem Menschen paart, wacht dieser während des Aktes nicht auf und kann sich höchstens in Form eines Traumes an den nächtlichen Besuch erinnern.

... Der Teufel nahm bei Hexenmeistern die Gestalt eines Succubus an, während er bei Hexen als Incubus auftrat.

Das klingt auf den ersten Blick sehr nach Aberglauben, doch ist es näher an der Wirklichkeit als man denken mag.

Als Referenz nehme ich Bezug auf den Artikel: [Sex mit einem Reptoiden](#)

Von Reptoiden missbraucht

Eine Frau, die Lilly genannt wird, wacht eines Tages mit einem Alptraum auf. Im "Traum" wurde sie von einem reptiloiden Wesen vergewaltigt. Obwohl sie sich nur an einen Traum erinnern kann, hatte sie am nächsten Tag mehrere tiefe Kratzer am Körper. Unter Hypnose konnte sie dann weitere Details zu dem abgeben, was sich in jener besagten Nacht ereignet hatte. Danach wurde sie von einem reptoiden Wesen vergewaltigt, während zwei weitere Reptos sie dabei an Armen und Beinen festhielten.

Meist nur Traumerinnerungen

Diese Geschichte ist dokumentiert unter: <http://quantumfuture.net/gn/welle/welle/kapitel19.html>
Einige beigefügte Bilder untermauern diese Geschichte. Und dies ist kein Einzelfall. Wer im Internet sucht, wird dort weitere vergleichbare Berichte finden. Die Dunkelziffer dürfte wesentlich höher liegen, weil im Normalfall dem "Opfer" nur ein Traum als Erinnerung bleibt.

Ergänzende Artikel sind in der Themenreihe "Kuckuckskinder" behandelt.

[Nur ein Traum zeugt von einer unbefleckten Empfängnis](#)

[Sie hatte Sex mit einem Alien](#)

[Der Hexenhammer zum Thema "Incubi"](#)

[Mögliche Gründe für einen Inkubus](#)

Hexengeschichten

Wenn sich solcherlei Geschichten im Mittelalter zutrug, hat man (wenn man davon erfuhr), dem Opfer vorgeworfen Verkehr mit dem Teufel gehabt zu haben. Was ansatzweise sogar stimmt, doch wurde solch ein Verkehr (mit dem Teufel / einem reptoiden Wesen) von dem Opfer ja nicht bewusst herbeigeführt. Vergewaltigungsoffer sind fast immer völlig ungewollt in diese Situation gelangt, und deswegen ist es fatal, das Opfer dafür verantwortlich zu machen. (So in dem Sinne, es hätte mit dem Teufel gebuhlt). Dass so ein Akt auch manchmal etwas Angenehmes haben kann, liegt in der Natur der Sache, weil dabei gewisse erogene Zonen aktiviert werden.

Katholische Kirche

Die Kirche hat solche Opfer meist verbrannt und vorher ordentlich gefoltert. Sie wäre gefordert gewesen, geistlichen Beistand zu gewähren doch das überstieg offenbar ihre Kompetenzen. Der Kirche (vorzugsweise natürlich der katholischen Kirche) fehlte es an Weitsicht, um bestimmte Zusammenhänge zu erkennen. Es ist unvorstellbar, welche Schmach die Kirchenmänner von einst damit auf sich und ihren Glauben gebracht haben.

Niederträchtig

Natürlich wussten die Reptos von den Konsequenzen, mit denen eine von ihnen missbrauchte Person zu rechnen hatte. Das schien ihnen jedoch egal zu sein, denn ansonsten hätten sie (als Verursacher) dafür Sorge tragen können, dass diesen Opfern von der Kirche kein weiterer Schaden zugefügt wurde. Das wiederum lässt gewisse Rückschlüsse auf die Gesinnung derer zu, welche für die Incubi (Sucubi) verantwortlich waren. Denkbar sogar, dass sie sich an den in Folge zu erwartenden Folterungen und Verbrennungen noch ergötzt haben.

Sie gehen über Leichen

Glaubt man Berichten aus unserer Zeit, dann gelten diesen Wesen (das mag gewiss nur auf bestimmte zutreffen!) Menschenleben nichts. Sie sollen in ihren Untergrundbasen zigtausend Menschen, darunter auch unverhältnismäßig viele Kinder, (alle irgendwie verschwunden) für sich schuffen lassen. Und wenn sie aufgebraucht sind, werden sie von ihnen sogar gefressen. Jetzt sollten wir uns zügeln, Urteile zu sprechen. Werfen wir einen Blick auf die Massentierhaltung (die als konventionell also als "normal" bezeichnet wird), sollten wir ganz kleinlaut werden. Für diese reptilen Aliens sind wir eben auch nur bessere Tiere. Wir sind eine menschliche Ressource, welche sie nach Belieben ausplündern.

Physiognomie des Teufels

Es mag lohnend sein, sich einmal die Physiognomie des Teufels in den Sinn zu rufen

Das Klischee

(Zitat aus: [Physiognomie des Teufels](#))

Der Teufel lebt in der Hölle, die Hölle ist heiß, dort wird Eisen glutrot und so, nämlich glutrot, wird der Teufel gezeichnet. (Dante lässt grüßen).

Genauso wird er auch schwarz dargestellt. Schwarz steht für Finsternis, Dunkelheit und auch die Werke der Finsternis. Das Böse wird also mit Finsternis assoziiert.

Er hat Hörner; Hörner stehen für bockig sein und für gegenan gehen.

Er hat einen Schwanz, und dieser stellt ihn auf eine Stufe mit einer eher tierischen (animalischen) Spezies.

Ebenso verhält es sich mit den Füßen, die eher Hufe sein sollen. Warum er obendrein unterschiedliche Füße haben soll, ist mir allerdings schleierhaft.

Manchmal bekommt er sogar Flügel. Natürlich keine Federflügel, denn diese sind den heiligen Engeln zugeordnet, sondern solche, die eher den Fledermäusen (Vampiren / Flughunden) oder den einstigen Flugechsen ähnlich sind.

Er soll eben schaurig und gefährlich dreinschauen.

Hinweis aus der Bibel

In der Bibel, (das hätte man vielleicht anders erwartet), wird der Teufel nicht in seiner Erscheinung beschrieben. Einen in der Bibel gegebenen Hinweis erachte ich jedoch als hilfreich.

Offb. 12,9 (Elberfelder rev.)

[Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.](#)

Er hat viele Namen

Drache/Schlange/Teufel/Satan, letztendlich alles Begriffe für ein und die selbe Person, nämlich den großen Gegenspieler, den Herrscher der Finsternis.

Reptilischer Bezug

Wenn "Satan" (jemand, der Widerstand leistet) und der "Teufel" (jemand, der verleumdet) lediglich Namen sind, die Eigenschaften beschreiben, dann sind "Drache" und "Schlange" Namen, die einen Bezug zu bestimmten Wesenheiten herstellen; in diesem Fall reptilartigen.

Die Gefallenen

Wir hätten also durchaus einen Hinweis darauf, dass der auf die Erde verbannte Teufel, zusammen mit seinem Gefolge, (die Schar der gefallenen Engel) reptiloide Wesenheiten sein könnten!

Um bei der Bibel zu bleiben, die "Gefallenen" werden erstmalig im Zusammenhang mit der Zeit Noahs genannt.

1Mose 6 (Schlachter)

1. Als sich aber die Menschen zu mehren begannen auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden,
2. sahen die Söhne Gottes, daß die Töchter der Menschen schön waren und nahmen sich von allen diejenigen zu Weibern, welche ihnen gefielen.

Es liegt nahe, dass es sich bei diesen Gottessöhnen (Engeln bzw. eine bestimmte Gruppe Außerirdischer) um jene handelt, denen eine Verbannung auf die Erde bestimmt war. Genau auf jene "Verbannten" nehmen auch die nächsten beiden Bibeltexte Bezug.

Judas 6 (Elberfelder rev.)

und Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Behausung verlassen haben, hat er zum Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter Finsternis verwahrt,

2. Petrus 2:4 (Einheits)

Gott hat auch die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern sie in die finsternen Höhlen der Unterwelt verstoßen und hält sie dort eingeschlossen bis zum Gericht.

Untergrundbasen

Hier ist an keiner Stelle die Rede von reptilien- oder echsenartigen Wesen, doch sie werden als solche beschrieben, die in die Unterwelt verstoßen wurden. Und wenn wir über die reptoiden Wesen reden, die sich hier auf der Erde eingenistet haben, sind es eben jene, die man in Untergrundbasen oder in vielen hundert Meter tiefen Höhlensystemen antreffen würde. Augenzeugen gibt es wenige; wer sich einmal bis dort unten vorgewagt (verlaufen) hat, wird nicht mehr zurück gelassen.

Sie treiben es immer noch

Zusammenfassend kann man wohl sagen, dass diese reptoiden Incubi etwas mit jenen Wesenheiten zu tun hat, die schon vor langer Zeit auf die Erde verbannt wurden. Schon damals bekundeten sie Interesse an Sex mit Erdenfrauen, auch wenn diese eine ihnen fremde Spezies waren. Und sie scheinen ihn in der heutigen Zeit immer noch zu praktizieren, den Sex mit Erdlingen. Vermutlich habe ich bei dem Thema erst an der Oberfläche gekratzt, und so ist es nicht ausgeschlossen, dass ich hier und da noch zu falschen Vermutungen gelangt bin.

Reptobaby

Damals wurden ihnen Nachkommen geboren, Mischwesen, von denen einige sogar lebensfähig waren. Und heute? Schaut euch einmal das [Reptobaby](#) an. Es bleibt zwar eine gewisse Unsicherheit, was das Filmmaterial und die Rückschlüsse daraus anbelangt, doch sollte man dieses Geschehen nicht einfach so abtun. Ich kann den Verdacht nicht loswerden, dass es sich dabei womöglich um ein Mischwesen zwischen Erdling und Repto handelt.

Bastarde

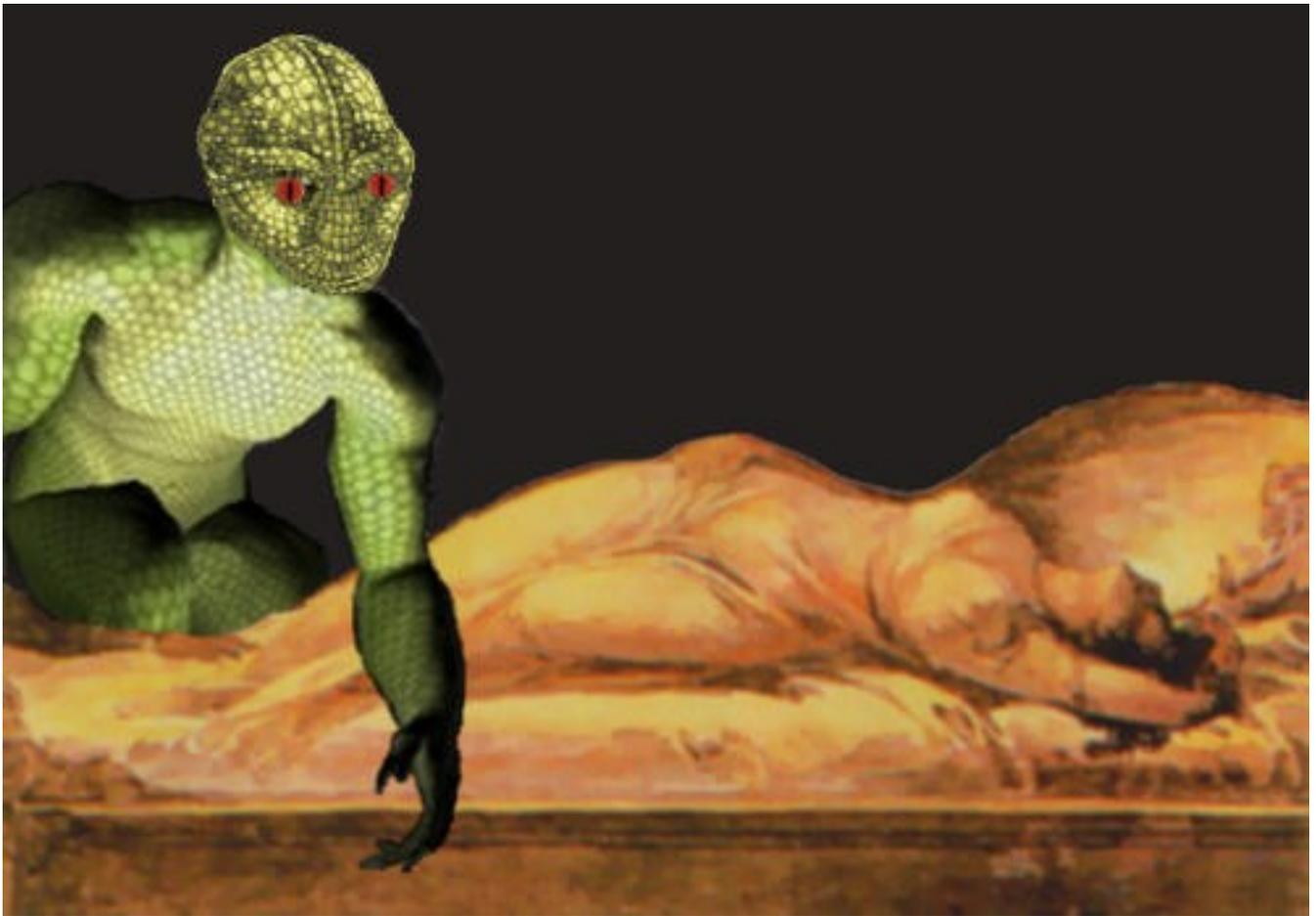
Und wem Zweifel bleiben, der möge mit geeigneten Stichworten im Internet suchen. Da sind schon so manche merkwürdige Kinder geboren worden. Gelegentlich hat man auch Skelette aufbewahrt, die noch manches Rätsel für sich behalten.

Künstler, die sich dieses Themas einstmals angenommen haben, sind im Ansatz dem eigentlichen Geschehen schon recht nahe gekommen.



<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7e/Incubus.jpg>

Heutzutage würde man solch einen Inkubus sicher etwas anders darstellen, doch auch eine modernere Interpretation muss noch nicht völlig der Wirklichkeit entsprechen.



Kopf: <http://www.disclose.tv/action/photopreview/1002/Reptoid/>

Torso: <http://www.reptoids.com/>

(zum Menü dieser Themenreihe)

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/reptos/reptoincubi.pdf